

BEA Architektur

Denkmalpflege

HANDBÜCHER

06-1-066 *Handbuch Denkmalschutz und Denkmalpflege* : einschließlich Archäologie ; Recht, fachliche Grundsätze, Verfahren, Finanzierung / hrsg. in Zsarb. mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz von Dieter J. Martin und Michael Krautzberger. - München : Beck, 2004. - 672 S. ; 25 cm. - ISBN 3-406-51778-1 : EUR 54.00¹

[8192]

06-1-067 *Denkmalpflege für Architekten und Ingenieure* : vom Grundwissen zur Gesamtleitung / hrsg. von Horst Thomas. Autoren: Rainer Gräfe ... - 2., überarb. Aufl. - Köln : Müller, 2004. - 237 S. : Ill., graph. Darst. ; 30 cm. - ISBN 3-481-02042-2 : EUR 59.00, EUR 49.00 (Subskr.-Pr. bis 31.08.2004)

[8202]

Handbücher, Praxisratgeber und andere Überblicksdarstellungen sind derzeit so gefragt, wie selten zuvor – ein breites Publikum, das in Museen und Ausstellungen drängt oder ein besonderes Interesse an seiner gebauten Umwelt aufweist, sucht Rat und Informationen, und dieses nicht nur in Führungen, sondern auch im Selbststudium zu Hause. Diesem Interesse kommen die Verlage auch aus ökonomischen Gründen vermehrt nach. Und so entstand in der Vergangenheit eine Reihe von Publikationen, in denen auf kleinem Raum, dekorativ durchsetzt mit zahlreichen Abbildungen, kompakt Informationen vermittelt werden sollen. Nicht selten müssen diese Arbeiten infolge ihres begrenzten Informationsgehaltes als zu oberflächlich bewertet werden und können nur als schnelle Nachschlagewerke für Namen, Werke und Jahreszahlen dienen.

Nicht so das in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz herausgegebene *Handbuch Denkmalschutz und Denkmalpflege*, das weder als leicht und handlich, noch als bunt dekorativ bezeichnet werden kann. Vielmehr wird dem Denkmaleigentümer, dem fach-interessierten Laien wie auch einem beruflich mit Denkmälern befaßten Personenkreise ein fundierter Einblick in die Thematik der Denkmalpflege und des Denkmal-

¹ Diese Ausgabe ist inzwischen vergriffen. Der Verlag kündigt für August 2006 eine 2. Aufl. an, die auf Grund der höheren Seitenzahl erweitert sein dürfte:

Handbuch Denkmalschutz und Denkmalpflege : einschliesslich Archäologie ; Recht, fachliche Grundsätze, Verfahren, Finanzierung / hrsg. in Zsarb. mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz von Dieter J. Martin und Michael Krautzberger. - 2., Aufl. - München : Beck, 2006 (August). - Ca. 720 S. - ISBN 3-406-55173-4 Gb. : ca. EUR 58.00.

schutzes geboten, und zwar nicht nur aus der Sicht der Wissenschaft, sondern ebenso vor dem Hintergrund praxisorientierter Fragestellungen. Dem gewählten Rahmen des Handbuchs entsprechend, findet der Benutzer umfangreich zusammengestelltes, nach thematischen Gesichtspunkten geordnetes Material. Dabei ist es der Anspruch dieser Publikation, „die anerkannten Grundsätze für den Umgang mit Denkmälern zusammenzustellen und der allgemeinen Praxis zugänglich zu machen“, mit dem Ziel, den Dialog zu erleichtern und allen „am Denkmalschutz Interessierten ein wichtiges und unverzichtbares Werkzeug“ zu liefern.

Das **Handbuch** ist in elf große Kapitel gegliedert, die systematisch durch die Thematik führen: Nach einer allgemeinen Einführung in Denkmalschutz und Denkmalpflege (S. 1 - 66), wird dem Leser zunächst das *System des Denkmalschutzes*, d.h. sein Aufbau und seine Rechtsgrundlagen, dargelegt (S. 67 - 115), sodann der Begriff des Denkmals und die Verfahrensweisen des Denkmalschutzes differenziert erläutert (S. 116 - 168). Es folgen Kapitel zum Umgang mit dem Denkmal (S. 169 - 290), zum Aufbau der Denkmalschutzbehörden, ihrer Organisation, Zuständigkeiten und Verfahrensweisen (S. 292 - 345) sowie zum Denkmalschutz im Planungs- und Baurecht (S. 348 - 395). Die nächsten 60 Seiten richten sich speziell an den Denkmaleigentümer, auf denen dieser insbesondere über seine Rechte und Pflichten informiert wird. Schwerpunkt des achten Kapitels (S. 467 - 551) sind wichtige, für die Instandsetzung, Erhaltung und Pflege von Denkmälern beachtenswerte Faktoren der Kosten, bevor sich das neunte Kapitel (S. 552 - 625) gesondert der Bodendenkmalpflege zuwendet. Ein Glossar und eine Zusammenstellung wichtiger Adressen von Verbänden, Organisationen, Ämtern und Ausbildungsstätten wie auch eine den elf Kapiteln vorangestellte umfangreiche, thematisch gegliederte Literaturliste runden das **Handbuch** ab. Das abschließende Stichwortverzeichnis ermöglicht dem Leser zudem ein gezieltes Nachschlagen.

Mit der vorliegenden Arbeit wird nunmehr auch Eigentümern und anderen an der Denkmalpflege Beteiligten ein wahrlich umfassender Kompaß und Ratgeber geliefert. Entgegen herkömmlicher Darstellungen und Kommentare zum Denkmalschutz, die - wie auch der Herausgeber Martin hervorhebt - tendenziell den Fachbehörden als Leitfaden zur effektiven Durchsetzung der Rechtsmittel dienen, vermag das **Handbuch Denkmalschutz und Denkmalpflege** hingegen die Betroffenen durch die vielschichtige Thematik zu geleiten. In Anbetracht der Tatsache, daß die Denkmalbehörden infolge steter Überlastung immer seltener eine befriedigende Beraterfunktion beispielsweise bezüglich des Denkmalrechts oder der Denkmalverträglichkeit von baulichen Maßnahmen übernehmen können, es außerdem kaum vorausgesetzt werden kann, daß die Betroffenen eingehende Kenntnisse des Denkmalrechts und der gebotenen Denkmalverträglichkeit besitzen, kann die vorliegende Publikation in der Tat als ein „unverzichtbares Werkzeug“ angesehen werden. Dabei führt sie nicht nur in die Grundgedanken des Denkmalschutzes und Denkmalpflege ein, sondern zeichnet außerdem den Handlungsrahmen der Fachbehörden nach und informiert über die Rechtsstellung des Denkmaleigentümers. Zugleich bietet sie Hilfestellungen im

Umgang mit den Behörden, Handwerkern, Restauratoren u.a.m. und liefert neben umfangreichen, praxisorientierten Hinweisen und Tips sachdienliche Muster relevanter Unterlagen wie z.B. von Verträgen, Ausschreibungen und Antragsformularen.

Trotz seines bewußten Praxisbezugs weist das **Handbuch** einen deutlichen wissenschaftlichen Charakter auf, der nicht zuletzt durch das Layout unterstrichen wird. Den nichtwissenschaftlichen Leser sollte dieser Umstand jedoch nicht abschrecken, denn die strenge Systematik erweist sich angesichts der komplexen Thematik als außerordentlich vorteilhaft. Sämtliche Kapitel besitzen einen sehr hohen Informationsgehalt und sind auch für den Leser ohne umfassende Vorkenntnisse gut verständlich formuliert. Zugleich fällt die insgesamt ausgewogene, Theorie und Praxis zusammenführende Darstellungsweise auf, welche durch die aus verschiedenen an der Denkmalpflege beteiligten Fachbereichen rekrutierten 27 Autoren begünstigt wird.

Kein Lob ohne Kritik: Es wäre wünschenswert, wenn beispielsweise die Checklisten mit dem Zusatz versehen wären, daß diese lediglich als Orientierungshilfe ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu verstehen sind. Da ihre Erstellung ein hohes Maß an Erfahrungen voraussetzt, wird jener, der erstmals mit denkmalpflegerischen Arbeiten konfrontiert ist, eher nicht in der Lage sein, diese in notwendigem Umfang zu ergänzen bzw. auf den konkreten Fall zu spezifizieren.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß es den Herausgebern zweifelsohne gelungen ist, mit ihrem **Handbuch** eine wichtige Lücke zu schließen und ein konstruktives Miteinander aller an der Denkmalpflege Beteiligten zu fördern.

Die Aufgaben der Denkmalpflege in gemeinsamer Anstrengung erfolgreich zu bewältigen, mag wohl ebenfalls die Motivation für Horst Thomas gewesen sein, **Denkmalpflege für Architekten und Ingenieure** herauszugeben. Das bereits in zweiter Auflage erschienene Buch hat im Gegensatz zum oben besprochenen **Handbuch** jedoch eine deutlich enger definierte Zielgruppe, richtet es sich doch in erster Linie an die beiden Hauptbeteiligten am Erhalten der Baudenkmale, nämlich die Architekten und die Bauingenieure.

Diese nehmen in der Denkmalpflege eine besondere Stellung ein, kommt ihnen doch durchaus eine große Einflußmöglichkeit zu. Das gilt für das Einwirken auf den Bauherren ebenso wie für Planung und Durchführung der Baumaßnahme. Da das Zusammentreffen von Architekt bzw. Bauingenieur auf der einen Seite und Denkmalschützer auf der anderen an konkreten Objekten oftmals von gegenseitigem Mißtrauen und Vorbehalten gekennzeichnet ist, welche im weiteren Verlauf zu erheblichen Dissonanzen führen können, ist es um so wichtiger, den Architekten und den Bauingenieur in die Ziele, Probleme und Methoden der Denkmalpflege einzuführen und somit unnötiges Konfliktpotential zu minimieren. Vor diesem Hintergrund kann die vorliegende Publikation als sachdienliche und den gemeinsamen Dialog durchaus fördernde Grundlage angesehen werden.

Auch diese Arbeit geht ebenso wie das Handbuch deutlich über die Grundlagen der Denkmalpflege hinaus, beschränkt sich jedoch auf die spezifischen Belange der angesprochenen Zielgruppe. Und so reicht die thematische Bandbreite der in 15 Kapitel gegliederten Veröffentlichung - zusätzlich zu einer allgemeinen Einführung in die Thematik der Denkmalpflege - von der Bestandsuntersuchung, -erfassung, -bewertung und -analyse über Aspekte der Umnutzung und Überformung bis hin zu rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen.

Dem wissenschaftlichen Charakter des **Handbuchs** steht hier eine durchweg von der Praxis geprägte Arbeit gegenüber. Dieser Umstand spiegelt sich nicht alleine im Inhalt der Texte, sondern auch in der Präsentation derselben wider. Ausgewähltes Bild-, Skizzen- und Planmaterial ergänzen lehrreich die Ausführungen ebenso wie Bauaufnahmen, Raumbücher, Baualterspläne u.a.m.

Die in groben Zügen gehaltene theoretische Einführung in die Grundsätze der Denkmalpflege mag folglich kaum verwundern. Hingegen überrascht es, daß weder am Ende des entsprechenden Abschnitts, noch in der dem kompletten Textteil nachgestellten Liste ausgewählter Literaturhinweise weiterführende Fachliteratur speziell zu diesem Thema aufgeführt wird: eine entsprechende Ergänzung sollte in einer eventuellen dritten Auflage problemlos möglich sein. Und dennoch: Die insgesamt neun Autoren haben es verstanden, ein rundum informatives und gut strukturiertes Nachschlagewerk vorzulegen. Dieses Planungshandbuch ist für alle an bzw. mit dem Denkmal Arbeitende empfehlenswert.

Imke Babette Spannuth

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>